

MEINE FESTE

ZIELE

Die Schüler*innen nehmen die Vielfalt der Familienhintergründe in der Klasse wahr.

Die Schüler*innen können Wertschätzung für ihre individuelle Familiengeschichte erfahren und ausdrücken.

Die Schüler*innen können eine Gemeinsamkeit zwischen sich und allen Kindern der Klasse erkennen („Feste“).

Die Schüler*innen können über Unterschiede zwischen ihnen in Dialog treten (deshalb ist es gut, das Thema nicht in den getrennten Religion-/Ethik-Gruppen zu behandeln).

Die Schüler*innen lernen unterschiedliche Feste kennen.

Die Schüler*innen können religiöse und säkulare Feste unterscheiden.

LEHRPLANANBINDUNG

GS Klassenstufe 1/2, Ethik, Lernbereich 3: „Voneinander“

GS Klassenstufe 1/2, Ethik, Wahlbereich 4: „Fest“

GS Klassenstufe 3, Ethik, Lernbereich 1: „Ich im Wir“

GS Klassenstufe 3, Ethik, Wahlbereich 2: „Viele Kinder – verschiedene Länder – andere Lebensvorstellungen“

GS Klassenstufe 3, Sachunterricht, Lernbereich 1: „Zusammen leben und lernen“

ZEITBEDARF

3 UE (135 min.)

MATERIAL UND PRAKTISCHE VORBEREITUNG

- Anlage 1: Arbeitsblatt „Meine Feste“
- ein interkultureller Kalender

(gibt es zum Download bei zahlreichen verschiedenen Trägern, wie z.B. dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, dem Sächsischen Ausländerbeauftragten oder zusätzlich mit

der Erklärung der unterschiedlichen Zeitrechnungen bei der
Senatorin für Soziales, Integration und Sport Bremen

(https://www.soziales.bremen.de/integration/interkultureller_kalender-51335)

- Pappkartons, Bastelmaterial
- große Pappe für eine Collage
- Symbole der Weltreligionen
- Symbol für säkulare Feste

INHALTLICHE VORBEREITUNG

- Reflexion über verschiedene Festtraditionen
- Grundwissen über die wichtigsten Feste der verschiedenen religiösen Traditionen
- Grundwissen über wichtige säkulare Feste (wie zum Beispiel den Kindertag)

Das Thema Feste bietet sich zur Thematisierung religiöser Vielfalt aufgrund der Fest- und Spielfreude der meisten Kinder besonders an. Es lädt ein zum gemeinsamen Feiern und Kennenlernen unterschiedlicher Gewohnheiten. Dabei sollte immer das Gemeinsame im Vordergrund stehen: die Freude am Feiern, das Zusammenkommen der Familie, das gute Essen. Ausgehend von dieser Basis können Unterschiede erkundet werden. Wenn es Festtraditionen gibt, die nur von wenigen Kindern der Klasse gefeiert werden, muss auf eine sensible Sprache geachtet werden, damit diese Kinder und Familien nicht als „anders“ dargestellt werden. Die individuelle Familienkultur eines jeden Kindes der Klasse ist besonders. Das Thematisieren von unterschiedlichen Festtraditionen bietet zudem die Möglichkeit, religiöse und nicht-religiöse Familienkulturen miteinander vertraut zu machen (Hinweis: In Sachsen hat ca. 75% der Bevölkerung keinen religiösen Hintergrund). Außerdem wird anhand der Festkulturen in den Familien die innerreligiöse/ binnenkulturelle Vielfalt deutlich: die individuelle Aneignung von religiösen und nichtreligiösen Regeln erfolgt immer unterschiedlich und mit einer großen Varianz.

DURCHFÜHRUNG

1. UE

1. In einem Klassengespräch führt die Lehrkraft das Thema Feste gemeinsam mit den Kindern ein. Sie überlegt mit den Kindern, welche Feste sie kennen, zu welchen Anlässen

Feste gefeiert werden, was ihnen daran gefällt oder was ihnen nicht gefällt. Die Lehrkraft bittet die Kinder, von den Festen in ihrer Familie zu erzählen.

2. Im Anschluss füllen die Kinder in Einzelarbeit das Arbeitsblatt „Meine Feste“ aus. Die Lehrkraft kann mit Begriffen helfen. Jedes Kind kann das Arbeitsblatt mit einer Zeichnung versehen oder anderweitig gestalten. Bei Bedarf kann größeres Papier zum Gestalten zur Verfügung gestellt werden.

3. Die Kinder stellen sich die Ergebnisse in Zweierteams vor. In einem großen Gesprächskreis stellt jedes Kind das Arbeitsblatt seiner*s Partner*in vor. Die Lehrkraft achtet auf eine respektvolle Sprache und auf achtsames Zuhören. Bei Bedarf ordnet sie manche Feste dem entsprechenden Hintergrund zu.

2. und 3. UE

4. Im Anschluss erarbeitet die Lehrkraft gemeinsam mit den Kindern eine Collage für die Klasse: „Die Feste unserer Klasse“. Die Feste der Kinder werden gruppiert. Jedem Fest wird das religiöse Symbol zugeordnet (für säkulare Feste können Sie mit einem eigenen Symbol arbeiten). Auch die Bezeichnung des religiösen Hintergrunds bzw. des säkularen Begründungszusammenhangs (z.B. „Kindertag“: Kinder, ihre Bedürfnisse und Kinderrechte stehen im Mittelpunkt) findet Platz auf der Collage. Die Ergebnisse der Schüler*innen von den Arbeitsblättern, werden herangezogen. Die Zeichnungen der Schüler*innen werden ausgeschnitten und als Illustrationen auf die Collage zu den Festen geklebt. Einzelne Zitate von den Arbeitsblättern können die Collage ergänzen.

Alternativ kann statt einer Collage ein Jahreskalender gestaltet werden. Hierzu müssen die Feste monatsweise gruppiert werden.

Im Klassengespräch sichert die Lehrkraft das Gelernte, indem sie nach eigenen Erfahrungen mit der Übung fragt sowie sich nach Neuem und Überraschendem erkundigt.

Fragen: Welches Gefühl hattest du beim Bearbeiten der Aufgabe? Beschreibe. Welche Gemeinsamkeiten teilst du mit anderen in der Klasse? Nenne diese. Welche Festtraditionen kanntest du noch nicht? Nenne. Was hat dich überrascht? Erzähle. Wie geht es dir jetzt damit? Beschreibe.

Die Collage und/oder der Kalender werden gut sichtbar in der Klasse aufgehängt. Während des Jahres kann immer wieder darauf zurückgegriffen werden.

KOMPETENZERWERB

ERKENNEN

Die Schüler*innen lernen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in ihrer Klasse kennen. Sie nehmen sich selbst und ihre eigenen Familienhintergründe bewusst wahr.

Die Schüler*innen lernen verschiedene Feste kennen, die in anderen Familien gefeiert werden.

Sie lernen religiöse und nichtreligiöse Festtraditionen zu unterscheiden.

BEWERTEN

Die Schüler*innen können der Unterschiedlichkeit von Familienkulturen mit Wertschätzung und Respekt begegnen. Sie können sich in Elemente einer Festtradition einfühlen, die unter Umständen anders ist als ihre eigene, und sie werden in ihrer eigenen Tradition wahrgenommen und anerkannt.

HANDELN

Die Schüler*innen lernen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu thematisieren und in Dialog darüber zu treten.

WEITERBEARBEITUNG

Festkalender

Wenn keine Vielfalt an Festtraditionen in der Klasse vorhanden ist, können Sie verschiedene religiöse und nichtreligiöse Festtraditionen einführen. Machen die Kinder mit der Vielfalt an Feiertagen und Feiertraditionen bekannt. Thematisieren Sie diese Feste in ihrem deutschen Kontext, wo sie von Minderheiten seit Jahrzehnten ganz selbstverständlich begangen werden.

Schaukästen

Eine weitere Illustrationsmöglichkeit sind selbst gebastelte Schaukästen. Geben Sie den Kindern je einen Pappkarton. Die Kinder können die Rückwand und die Seitenwände des

Kartons mit eigenen Bildern und Fotos gestalten. Zusätzlich können Gegenstände in den Kartons befestigt werden (Christbaumschmuck, Kerzenhalter, ...). Die Kinder können sich ihre Schaukästen gegenseitig vorstellen und diese dann ausstellen.

Exkursionen zu religiösen Gemeinden in der Umgebung.

Unterrichtsbeispiele

„Aktivitäten zum Ramadan und Ramadanfest“

„Guten Appetit! Religiöse und säkulare Speisegebote“

HINTERGRUNDINFORMATIONEN FÜR LEHRKRÄFTE

ZEOK e.V. (Hrsg.): Mein Gott, dein Gott, kein Gott. - Interreligiöse Kompetenzen stärken!
Eine Handreichung für PädagogInnen der Primarstufe, als PDF unter
http://zeok.de/wordpress/wp-content/uploads/2014/09/manual_paedagoginnen_zeok.pdf

ZEOK e.V./ Elke Seiler/ Juliane Wagner: Mein Gott - dein Gott - kein Gott: Vielfalt entdecken und Lebenswelten vergleichen im Ethikunterricht: Judentum, Islam, Christentum (3. + 4. Klasse), Auer-Verlag 2015.

Rita Bube u.a.: Meine Feste, Deine Feste. Interreligiöser Festtagskalender (Deutscher-Katecheten-Verein)

Anhang: Literaturempfehlungen und Links zu religiöser Vielfalt.

QUELLE

Zentrum für Europäische und Orientalische Kultur, Heinrichstraße 9, 04317 Leipzig,
www.zeok.de

Dieses Unterrichtsbeispiel kann kopiert und frei verwendet oder weitergegeben werden.

ANLAGE 1: ARBEITSBLATT „MEINE FESTE“

Welche Feste feierst du in deiner Familie?

Wie heißt dein liebstes Fest?

Gehört das Fest zu einer Religion?

Du kannst es hier beschreiben:

Hier kannst du malen, wie das Zimmer dekoriert ist, was es zu Essen gibt, wer dich besucht, was du mit deiner Familie machst, usw.